



Einführung XENTIS-Versicherungsmodul bei der Helaba Invest

Helaba Invest

Die Geschäftsstrategie der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Helaba Invest) beruht auf den drei Säulen «Full-Service-KAG», «Asset Management Geldmarkt, Renten, Aktien» und «Immobilien und sonstige alternative Asset-Klassen». Mit einem verwalteten Volumen von ca. EUR 72 Mrd. zählt die Helaba Invest zu den führenden Kapitalanlagegesellschaften im institutionellen Asset Management.



Hauptgebäude der Helaba Invest in Frankfurt am Main

Herausforderungen

Mit der Übernahme von Versicherungsdirektmandaten durch Helaba Invest sollte in Zusammenarbeit mit Profidata ein neues Geschäftsmodell in XENTIS abgebildet werden. Insbesondere waren Portfoliostruktur, Vermögenssichten, Geschäftsvorgänge, Buchhaltung, Investment Compliance und Versicherungsmeldewesen neu einzurichten.

Umsetzung

Die bestehende Portfoliostruktur für die Fondsadministration wurde um die Versicherungsmandate ergänzt. Durch die Einführung der Buchhaltung nach HGB sowie den Einsatz von Business Rules zur Klassifizierung der Finanzinstrumente und zur Prüfung der Grenzwerte nach AnIV wurden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Fazit

Das XENTIS-Versicherungsmodul wurde in weniger als 6 Monaten bei Helaba Invest erfolgreich implementiert. Die regulatorischen Meldungen nach BaFin, BerVersV, AWW und KWG werden vollständig erstellt und alle Limitprüfungen nach AnIV durchgeführt. Die Versicherungsvermögen sind nach buchhalterischen, gesetzlichen und anlagekategorischen Kriterien sichtbar.

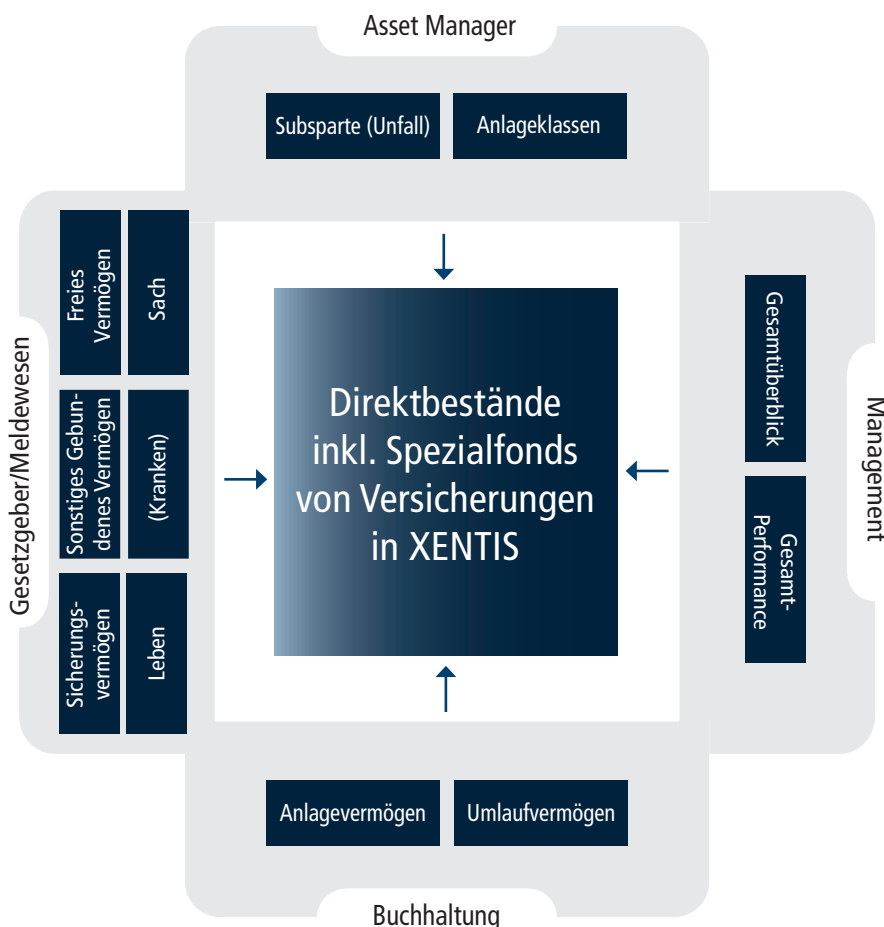
Das Zusammenspiel zwischen Profidata und Helaba Invest ist bei der optimalen Projektdurchführung hervorzuheben. Einmal mehr haben uns Profidata und XENTIS überzeugt.»

Dr. Christian Ebersberger,
Abteilungsleiter
EDV Helaba Invest

Helaba Invest setzt XENTIS für das Controlling der Kapitalanlagen von Versicherungen ein

Durch die strategische Entscheidung, neben Spezialfonds auch Rentendirektbestände und alle übrigen Asset-Klassen von Versicherungsunternehmen in XENTIS zu führen, erweitert die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Helaba Invest) ihr Dienstleistungsangebot als Full-Service-KAG. Mit der Akquisition von zwei Versicherungsmandaten durch Helaba Invest war Profidata Group aufgefordert, das XENTIS-Versicherungsmodul innerhalb von nur 6 Monaten zu implementieren. Erstmals zum 30.4.2012 wurde für Kapitalanlagen im Wert von über 8 Mrd. EUR das aufsichtsrechtliche Reporting erzeugt und die anlageverordneten Grenzwertprüfungen durchgeführt.

Das Versicherungsmodul umfasst das Versicherungsmeldewesen gemäss BaFin, BerVersV, AWW und KWG sowie ein Compliance Rule Set nach AnIV und wird gegenwärtig um das Reporting nach Solvency II sowie eine Planungsfunktionalität ausgebaut. Damit sollen konsistente Hochrechnungen der Bestands- und Ertragspositionen auf Basis deterministischer Marktdatenzenarien sowie vorgegebener Wiederanlageprämissen simuliert werden. Mit der ersten Anwendung des XENTIS-Versicherungsmoduls stellte Helaba Invest sich selbst und Profidata Group zunächst vor grosse Herausforderungen.



HERAUSFORDERUNGEN

Das Versicherungsgeschäft inkl. der verwendeten Terminologie ist nicht mit der Fondsadministration einer KAG zu vergleichen und war von der Helaba Invest in XENTIS nachzuvollziehen. Da auf der XENTIS-Plattform bei Helaba Invest bisher keine Direktmandate geführt wurden, sollten die neuen Mandate in die existierende Portfoliostruktur integriert und dabei verschiedene Sichten auf die Vermögensgegenstände gewährleistet werden. Die aus der Fondsbuchhaltung bekannte Vermögenssicht (Mark-to-Market) musste um die geforderte Abbildung der Vermögensteile für das Meldewesen und die Versicherungsbuchhaltung nach HGB ergänzt werden. Insbesondere galt es, auch die sich unmittelbar auf das Versicherungsmeldewesen und die Investment Compliance auswirkenden Geschäftsvorfälle und Klassifizierungen von im Fondsgeschäft weniger eingesetzten Finanzinstrumenten sowie von extern administrierten Anlagen umzusetzen. Ausserdem war der bidirektionale Datenaustausch zwischen Helaba Invest und Versicherungskunden zu automatisieren.

UMSETZUNG

Helaba Invest entschied sich, die Versicherungsmandate unter demselben Institut/

Abb. 1: Dynamische Sichten auf Versicherungsdirektbestände in XENTIS

Mandant wie die Fonds zu führen, um das Management von Fonds und Direktbeständen durch dieselben autorisierten Benutzer und ohne einen Wechsel des Instituts/Mandanten vornehmen zu können. Im Gegensatz dazu erhalten die Versicherungskunden und externen Vermögensverwalter mittels des Berechtigungskonzepts in XENTIS ausschliesslich Zugriff auf entsprechend freigegebene Direktbestände. Sofern es sich bei dem Versicherungsmandat um eine Spartenversicherung (Leben und Sach, Kranken zu diesem Zeitpunkt nicht) handelt, wird pro Sparte bzw. juristische Gesellschaft ein Mandat eingerichtet und somit die Vorgabe des Versicherungsmeldewesens nach einer Spartenaufteilung erfüllt. Sollte eine Sparte (Sach) eine Subsparte (Unfall) mit wenig differenzierten, nicht weiter aufzuschlüsselnden Anlagen beinhalten, wird für die Subsparte unterhalb der Mandatsebene ein Segment angelegt. Ansonsten wurde die bisherige, für Fonds verwendete Segmentstruktur nicht verändert. Jedes Segment spiegelt eine Anlageklasse, die von einem bestimmten Asset Manager verwaltet wird, wider. Dadurch können die gegenwärtigen Management-Sichten und Performance-Messungen beibehalten werden. Das aufsichtsrechtliche Meldewesen erfordert eine alternative Gliederung der Kapitalanlagen in die Vermögensteile Sicherungsvermögen, Sonstiges Gebundenes Vermögen und Freies Vermögen sowie in das aus Sicherungsvermögen und Sonstigem Gebundenen Vermögen zusammengesetzte Gebundene Vermögen. Für diese Darstellung nutzt Helaba Invest in XENTIS die sogenannten Overlay-Segmente. Der Inhalt dieser Segmente wird über Business Rules definiert und ermöglicht dynamische Sichten (Filter) auf die bestehenden Vermögensgegenstände. Mit diesem Mechanismus wird bei der Helaba Invest eine von der Management-Sicht unabhängige Meldewesen Sicht (**Abb. 1**) realisiert.

Für die Versicherungskunden fungiert XENTIS bei Helaba Invest als Nebenbuch, in dem die Kapitalanlagen nach HGB zu bilanzieren und über Buchhaltungskategorien in Anlagevermögen (AV) und Umlaufvermögen (UV) zu unterscheiden sind. Dabei richten sich die Bewertungsvorschriften für die einzelnen Finanzinstrumente nach HGB § 341 b, c und d. Grundsätzlich ist das strenge Niederstwertprinzip für die Positionen im UV und das gemilderte Niederstwertprinzip für die Positionen im AV anzuwenden. Ein gewisses Wahlrecht besteht bei Forderungen wie Hypothekendarlehen und Schuldscheindarlehen hinsichtlich der Nennwertbilanzierung mit linearer Agio-/Disagio-Auflösung oder der Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten mit exponentieller Amortisation des Differenzbetrags zum Rückzahlungswert über die Restlaufzeit. Der Ab- bzw. Zuschreibungsbedarf wird monatlich und jährlich sowohl auf Basis der jeweiligen Bilanzierungsmethoden durch die Helaba Invest als auch von dem Versicherungskunden im ausserordentlichen Fall einer dauerhaften Wertminderung bestimmt. Darüber hinaus ist es den Versicherungen vorbehalten, ausserordentliche Wertminderungen im AV explizit zu unterlassen, wenn von einer dauerhaften Wertaufholung ausgegangen werden kann. Aufgrund der Unterschiede in der buchhalterischen Sicht und in den Bewertungsansätzen stand für Helaba Invest von vornherein fest, dass für die Versicherungsmandate der investmentrechtliche Finanzkontoplan für die Fondsmandate nicht erweitert wird. Stattdessen wurden für die Versicherungsmandate Finanzkontopläne nach HGB und InvG aufgesetzt, da nicht nur eine handelsrechtliche Bewertung sondern auch eine Marktbewertung der Direktbestände, mit von den Versicherungskunden bereitgestellten Kursen, für die Management-Sicht parallel vorgenommen werden muss.

Die Portfolios deutscher Versicherer zeichnen sich mehrheitlich durch zinstragende Wertpapiere aus. Insbesondere sind hier neben kündbaren Schuldscheindarlehen auch Inhaberschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe, teilweise mit komplexen Auszahlungsplänen, zu nennen. Darüber hinaus investieren Versicherungen in Immobilien und Beteiligungen, begeben Hypotheken- sowie Policen-Darlehen und beleihen für letztere die Lebensversicherungen ihrer Kunden. Die Administration dieser Investments geschieht häufig extern, jedoch sind für die gesamte Steuerung der Kapitalanlagen auch diese Positionen in XENTIS zu bewerten. Für diese nachrichtlichen Positionen werden in der Finanzinstrument-Modellierung unterschiedliche Instrumententypen erfasst und mittels der Customising-Konsole die entsprechenden Geschäftsarten (Handel, Corporate Actions etc.) für die Abwicklung des jeweiligen Finanzinstruments konfiguriert.

Das Gelingen dieses Vorhabens zeugt von dem geleisteten Einsatz aller Projektbeteiligten und der Qualität von XENTIS. Unsere strategische Entscheidung, Versicherungen die Verwaltung ihrer Direktbestände anzubieten, ist aufgegangen.»

Dr. Christian Popp,
Geschäftsführer Helaba Invest

Versicherungsmeldewesen in XENTIS

- BaFin R 3/2000 – Einsatz derivativer Finanzinstrumente
- BaFin R 1/2004 – Durchführung von Stresstests
- BaFin – Szenariorechnung
- BaFin Sammelverfügung – Vermögensanlage
- BaFin R 12/2005 – Vermögensverzeichnis für das Sicherungsvermögen
- BerVersV – Bilanz, Kapitalanlagespiegel, G/V-Rechnung
- GroMiKV/KWG § 14 – Kreditwesen
- AWW Z 4, 5, 5(a), 5(b), 10, 14 – Aussenwirtschaftsverordnung
- VAG-Reporting für Fondsmandate

Sowohl für die Sammelverfügung als auch für die Grenzwertprüfungen sind die Kapitalanlagen gemäss dem Anlagenkatalog in der AnIV zu klassifizieren. Dabei basiert der Klassifizierungsvorgang auf Business Rules, die vom Wertpapierstamm einzelner Basisfelder wie z.B. Instrumentart, Emittent und Land zuerst die Anlageform ableiten und das Ergebnis dann in einem weiteren Feld hinterlegen. Da sich die Business Rules einfach anpassen lassen, können bei der Zuordnung von einzelnen Kapitalanlagen kundenspezifische Vorgaben berücksichtigt werden. Auch die Limitregeln werden über Business Rules definiert, womit die direkte Umsetzung von Änderungen in der Gesetzgebung ermöglicht wird. Bei den Grenzwertprüfungen und bei der Durchführung von Stresstests und Szenariorechnungen erfolgt eine vollständige Durchsicht bzw. Zerlegung von eigenen und fremden Fondszertifikaten (soweit vorhanden) in die unterliegenden Anlagen, die dann ebenfalls den im Anlagenkatalog aufgeführten Asset-Klassen zugewiesen werden. Zur Erstellung der Versicherungsmeldungen pflegt Profidata Group neben den Business Rules weitere Regelwerke, die für einzelne Berichte, wie z.B. das Vermögensverzeichnis für das Sicherungsvermögen, bezeichnend sind.

Nach der vollständigen Parametrisierung von XENTIS wurden die Direktbestände zu einem Stichtag von den Versicherungskunden übernommen. Sofern sich der extern verwaltete Immobilien- und Beteiligungsbestand ändert, erhält Helaba Invest von dem jeweiligen Versicherungskunden eine Änderungsanzeige, gefolgt vom Import der entsprechenden Transaktionen. Für Hypotheken- und Policen-Darlehen werden monatlich Sammelpositionen eingebucht. Auf diese Weise wird die Buchwertentwicklung in XENTIS nachgeführt. Da die Abweichung von neuem zu altem Bestand ausgewiesen wird, kann auch diese Bestandsentwicklung jederzeit zurückverfolgt werden. Bei Bestandsänderungen in den übrigen Anlagen liefert Helaba Invest monatlich die zugehörigen Transaktionen an die Hauptbücher der Versicherungskunden.

FAZIT

Nach einer Projektdauer von nur 6 Monaten verwaltet die Helaba Invest ab sofort auch Direktbestände von Versicherungsmandaten in XENTIS. Das erfolgreich abgeschlossene Projekt spricht für die Flexibilität und Parametrisierung des Systems, das in kürzester Zeit die Abbildung neuer Geschäftsmodelle erlaubt. Das Versicherungsmodul wird als Standard ausgeliefert, kann jedoch auf Kundenbedürfnisse individuell angepasst werden. Mit der Einführung des XENTIS-Versicherungsmoduls bei Helaba Invest fundiert Profidata Group ihre Stellung im Versicherungssegment.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Roger Wildi

Geschäftsleitung

+41 44 736 47 47

roger.wildi@profidatagroup.com

PROFIDATA

SCHWEIZ

In der Luberzen 40

8902 Urdorf

+41 44 736 47 47

DEUTSCHLAND

Stephanstrasse 3

60313 Frankfurt am Main

+49 69 297 28 95 0

LIECHTENSTEIN

Rätikonstrasse 31

9490 Vaduz

+41 44 736 47 47

LUXEMBURG

1B rue Gabriel Lippmann

5365 Munsbach

+352 270 737 1

GROSSBRITANNIEN

2nd Floor, Titchfield House

69-85 Tabernacle Street

London EC2A 4RR

+44 20 7096 3754

SINGAPUR

9 Temasek Boulevard

31/F Suntec Tower 2

Singapore 038989

+65 6559 6165

info@profidatagroup.com

www.profidatagroup.com

